



"Wir können wohl das Glück entbehren, aber nicht die Hoffnung."

Theodor Storm

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Dies ist das erste Vorwort, das ich aus der Ferne schreibe. Im Rahmen eines Bildungsurlaubes bin ich auf dem Weg nach Kanada zum Englisch lernen. Dank dem Gemeinderat unter Vizegemeindepäsident Beat Röthlisberger und dem bewährten Team unserer Gemeindeverwaltung weiss ich unsere Gemeinde in besten Händen. Ich danke an dieser Stelle schon einmal allen für die wegen meiner Abwesenheit geleistete Mehrarbeit!

Reisen soll ja bekanntlich bilden. Als Gemeindepräsident werfe ich gerne aus dieser Perspektive einen Blick auf unsere zwei Dörfer. "Schlafgemeinde" werden wir genannt, und überaltert sollen wir sein. Dabei sind wir eine der wenigen Gemeinden mit steigenden Schülerzahlen, in einer Zeit, wo andernorts Klassen geschlossen werden. Zumindest für junge Familien scheinen wir also attraktiv zu sein. Auf diesem Boden aufbauend erlaube ich mir, aus der Fremde ein paar Zeichen einer lebendigen Gemeinde zu kommentieren.

Wenn der Frauenverein 80 jähig wird, tönt das für Aussenstehende nicht unbedingt innovativ und wird kaum als Zeichen einer lebendigen Gemeinde gedeutet. Was uns dieser altehrwürdige Verein innovativer junger und jung gebliebener Frauen unter der Leitung von Judith Pfäffli mit der Eisbahn beim Friedbühlschulhaus bescherte, ist jedoch kaum zu beschreiben. Von Neujahr an bis weit in den Februar hinein verwandelten sie mit Hilfe zahlreicher (auch männlicher) Zugewandter den Sportplatz beim Friedbühlschulhaus in einen Begegnungsort erster Güte. Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern mit ihren Kindern, Grossväter und Enkelinnen tummelten sich vergnügt vom Morgen bis abends um 21.30 Uhr auf der Eisfläche. Sogar ein Schuhvermietungs-Service wurde eingerichtet und ab 14.00 Uhr war immer jemand anwesend.

Ich danke allen Beteiligten ganz herzlich für ihr unglaubliches Engagement und hoffe, dass diese Tradition des Eislaufens den Verein und uns alle durch die kommenden Jahrzehnte weiter begleiten wird.

Der Ausbau des Gewerbezentrum auf dem untersten Teil der Ruppmatte, würde sicher deren ehemaligen Besitzer und innovativen Flugpionier ebenso freuen, wie alle, welche ein lebendiges Gewerbe als Zeichen für ein lebendiges Dorf deuten. Diese Lebendigkeit wird sich an der diesjährigen Gewerbeausstellung weiter zeigen. Auch der Bau der Migros in Hünibach dürfte nun vorankommen, nachdem das Projekt den geltenden Vorschriften angepasst wurde. Die Feuerwehr soll ein neues Magazin bekommen und in die Sache "Seehof" scheint auch endlich Bewegung zu kommen.

Im kulturellen Bereich freue ich mich im April auf die Einweihung der von Herrn Grütter gespendeten und von der renommierten Künstlerin Danica Dakič realisierten Skulptur "Windstück". Im nächsten Jahr können wir dann in einer Ausstellung im Schloss Hünegg die von Herbert Ammon mit grossem Kunstverstand für unsere Gemeinde gesammelten Kunstwerke präsentieren. In erster Linie dank dem unermüdlichen Robert Ganz werden wir zudem einen "historischen Weg" präsentieren. In unserem wunderbaren Jugendstil-schloss sollen sich auch junge Künstlerinnen und Künstler aus unseren Dörfern präsentieren können.

Ich hoffe auf ein lebendiges Jahr und wünsche allen viel Glück bei ihren Unternehmungen!

Ihr Gemeindepräsident

Ueli Egger

Neue Gesichter beim Gemeindepersonal



Sabine Feierabend ist als Sachbearbeiterin Steuerwesen gewählt worden und hat ihre Tätigkeit per 1. Januar 2009 aufgenommen.



Stéphane Chevalley ist als Sachbearbeiter Einwohnerkontrolle/Fremdenkontrolle gewählt worden und hat die Tätigkeit per 1. Februar 2009 aufgenommen.

Wir heissen Sabine Feierabend und Stéphane Chevalley recht herzlich willkommen und wünschen ihnen in den neuen Arbeitsbereichen viel Gefallen und alles Gute!

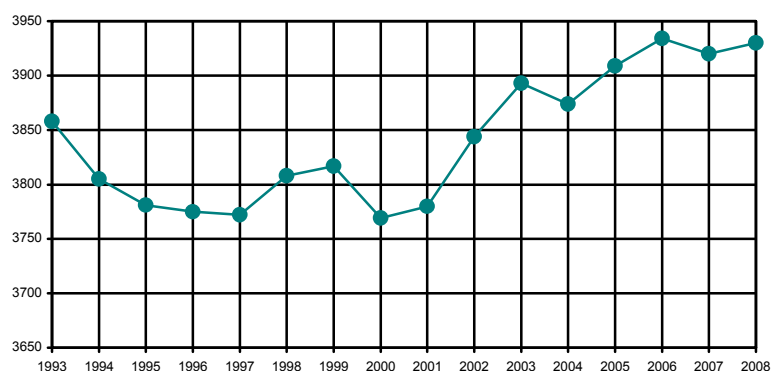


Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Hilterfingen per 31. Dezember 2008

Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2008 Bevölkerungsstruktur per 31. Dezember 2008

Schweizer Frauen	2 023	0 – 20-jährige	678	oder	17.2 %
Schweizer Männer	1 613	21 – 40-jährige	765	oder	19.5 %
Ausländer Frauen	135	41 – 65-jährige	1 484	oder	37.8 %
Ausländer Männer	159	ab 65-jährig	1 003	oder	25.5 %
Total	3 930	Total	3 930	oder	100.0 %

Einwohnerdiagramm 1993 – 2008



Tageskarten Gemeinde (GA-Flexicard), Reservationen via Internet

Den Einwohnerinnen und Einwohnern von Hilterfingen stehen seit dem 1. Februar 2009 **fünf** Tageskarten Gemeinde zum Preis von je Fr. 30.– zur Verfügung.

Neu können Sie die Tageskarten Gemeinde auch **via Internet** (www.hilterfingen.ch oder www.tageskarte-gemeinde.ch) **einen Monat** vor dem Benützungstag reservieren (Bsp.: Ihr Reisetag ist am 3. Mai 2009, dann können Sie Ihre Tageskarte bereits am 3. April 2009 buchen). Auswärtige Personen dürfen die Tageskarte frühestens 14 Tage vor dem Reisetag reservieren.

Nach der Reservation muss die Tageskarte bei der Gemeindeschreiberei, Staatsstrasse 18, Hilterfingen, abgeholt werden. Reservierte Karten, die nicht abgeholt werden, stellen wir den betroffenen Personen in Rechnung.

Buchungen können Sie auch weiterhin telefonisch (033 244 60 60) oder durch Vorsprache am Schalter der Gemeindeschreiberei vornehmen.



Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Pass 10 – der geplante E-Pass ab 2010

Als assoziierter Schengen-Staat ist die Schweiz verpflichtet, spätestens ab dem 1. März 2010 nur noch einen Pass mit elektronisch gespeichertem Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücken auszustellen, einen so genannten E-Pass. Die bisherigen Schengen-Staaten mussten den E-Pass mit Gesichtsbild bereits per 28. August 2006 definitiv einführen. Ab 28. Juni 2009 müssen sie zusätzlich zwei elektronisch gespeicherte Fingerabdrücke in den Pässen speichern. Zur Umsetzung dieser Weiterentwicklung des Schengen-Rechts hat die Schweiz eine maximale Frist von zwei Jahren, einschliesslich der Durchführung der Referendums-Abstimmung. Deshalb ist die definitive Einführung des E-Passes auf den 1. März 2010 geplant.

Die Nichteinführung des E-Passes in der Schweiz würde eine Vertragsverletzung darstellen. Denn: Beschliesst die EU Neuerungen wie beispielsweise den E-Pass, muss die Schweiz entscheiden, ob sie diese übernehmen will. Lehnt sie ab und kann sie sich nicht binnen 90 Tagen mit allen Staaten der EU auf eine Lösung zur Weiterführung des Assoziierungsabkommens einigen, wird die Schengen/Dublin-Zusammenarbeit mit der Schweiz beendet.

Die definitive Einführung des E-Passes, über die am 17. Mai 2009 abgestimmt wird, ermöglicht es der Schweiz, die Zusammenarbeit mit ihren europäischen Partnerstaaten im Schengenraum fortzusetzen. Die Schweiz sichert sich damit die Vorteile, die sie sich eben erst erarbeitet hat: Die enge Zusammenarbeit der Justiz- und Polizeikräfte mit ihrem dichten Netz gegen Kriminelle, die klare Regelung im Asylbereich gegen Mehrfachgesuche und namentlich auch den erleichterten Reiseverkehr über die Grenzen hinweg.

Die definitive Einführung des E-Passes bringt uns aber nicht nur in Europa Vorteile. Sie ist auch Voraussetzung dafür, dass Schweizerinnen und Schweizer weiterhin ohne Visum in die USA reisen können. Die USA befreien nämlich nur Angehörige von Staaten von der Visumpflicht, die E-Pässe ausstellen. Ein Visum für die USA kostet heute rund 170 Franken. Es muss auf der Botschaft in Bern eingeholt werden. Dort sind auch detaillierte Informationen zum Thema erhältlich.

Antworten auf weitere Fragen, die im Zusammenhang mit der geplanten definitiven Einführung des E-Passes auftauchen, finden Sie unter http://www.schweizerpass.admin.ch/pass/de/home/ausweise/pass_10/faq.html

Erbschaft Fritz Grütter Kunstobjekt am See – „Windstück“

Aus dem Ideenwettbewerb für eine künstlerische Intervention im Bereich der Hüneggkurve in Hilterfingen ist der Vorschlag Windstück der Düsseldorfer Künstlerin Danica Dakič als Siegerprojekt ausgesucht worden. Das Projekt Windstück wird am kommenden 19. April öffentlich eingeweiht.

Eine Landmarke soll sie werden, die Skulptur von Danica Dakič. Weithin vom Land und See her sichtbar, wird die Stele auf der Rasenfläche der Hüneggkurve ruhen und dem Ort ein Erkennungszeichen und eine ruhende Mitte geben. Aber nicht nur. Danica Dakič: „Das Windstück ist sowohl Klang als auch Skulptur oder genauer: Es ist die Spannung zwischen ihnen. Der Klang ist eine Übersetzung der spezifischen Eigenschaften des Windes an der Hüneggkurve in der Gemeinde Hilterfingen.“

Die Aussenhaut, die sichtbare Hülle dieser Klangskulptur, wird ein dunkler, emporragender Granitkörper sein, welcher scheinbar stoisch und stumm in sich ruht. In seinem ausgehöhlten Innern jedoch befindet sich eine komplexe, mit physikalischen Gesetzen spielende, rein mechanische Konstruktion, welche je nach Windstärke und Windrichtung unterschiedlichste Ton- und Klangfolgen erzeugt. Die Künstlerin arbeitete für dieses einmalige Projekt mit dem Physiker und Komponisten Bojan Vuletic sowie einem Ingenieurbüro zusammen. Windmessungen vor Ort und unter verschiedenen Witterungsbedingungen sind bereits vor längerer Zeit vorgenommen worden und die dadurch gewonnenen Erkenntnisse haben die Innenkonstruktion der Skulptur, die Klangmechanik, beeinflusst und geprägt.

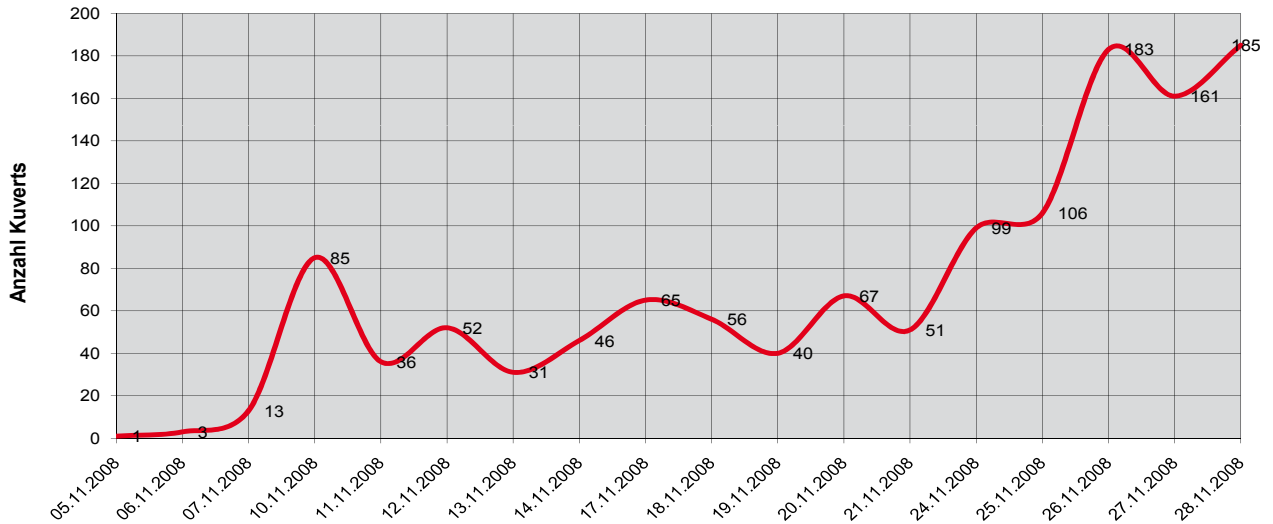
Dass sich Danica Dakič für Hilterfingen so intensiv mit physikalischen Phänomenen und Kräften beschäftigt, ist kein Zufall: Das Kunstprojekt wird aus einem Teil der Erbschaft Fritz Grütter finanziert und der ehemalige CERN-Physiker Grütter, bis zu seinem Tod im Jahre 2005 wohnhaft in Hünibach, hat sich ein Kunstwerk, ein Wahrzeichen gewünscht, welches sich mit den Elementen Wind und Wasser auseinandersetzt. Die Künstlerin: „Insofern die mechanische Tonerzeugung auf einem komplexen Spiel mit physikalischen Gesetzen beruht, ist das Windstück zugleich auch eine Referenz an seinen Stifter, den Physiker Fritz Grütter.“

Das Betonfundament – exakt nach der Hauptwindrichtung in der Hüneggkurve ausgerichtet – ist bereits gegossen und auf der Rasenfläche in Seenähe installiert worden. Das Windstück selber, die schwarze Granitstele, lagert zurzeit im Werkhof Hilterfingen und wird kurz vor der Einweihung aufgebaut werden.

**Zur festlichen Einweihungsfeier mit Apéro
am Sonntag, 19. April 2009, 11.00 Uhr, und zur Übergabe der
Skulptur an die Öffentlichkeit, sind alle Bürgerinnen und
Bürger ganz herzlich eingeladen!**

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung 30. November 2008

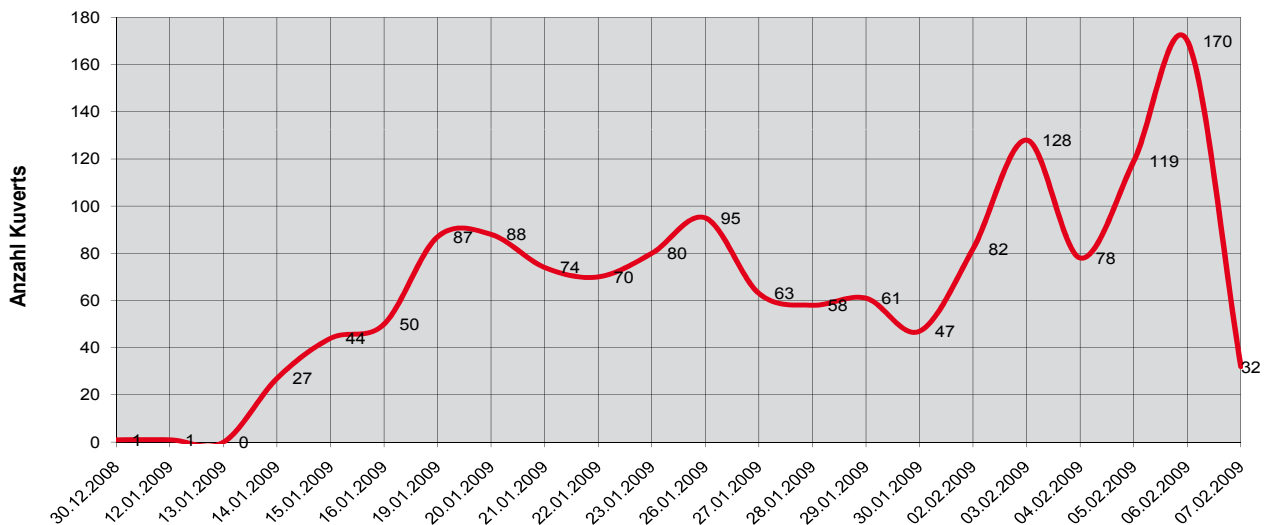
briefliche Stimmabgaben



Total 1'295 briefliche Antwortkuverts = 86,6 % aller teilnehmenden stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger. Anzahl Stimmberechtigte der Gemeinde: 3'102 davon 21 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.

Eidgenössische Volksabstimmung 8. Februar 2009

briefliche Stimmabgaben



Total 1'455 briefliche Antwortkuverts = 88,8 % aller teilnehmenden stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger. Anzahl Stimmberechtigte der Gemeinde: 3'079 davon 20 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.

Termine 2009

1. bis 3. Mai 2009	Gewerbeausstellung
17. Mai 2009	Abstimmungen / Wahl Regierungsstatthalter Amt Thun
3. Juni 2009	Neuzuzügeranlass
3. Juni 2009	Gemeindeversammlung
12. und 13. Juni 2009	Ländtefest Hünibach
26. und 27. Juni 2009	Plauschturnier FC Hünibach
13. August 2009	Seniorinnen- und Seniorenfahrt
14. August 2009	Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier
9. September 2009	ausserordentliche Gemeindeversammlung
27. September 2009	Abstimmungen
29. November 2009	Abstimmungen
9. Dezember 2009	Gemeindeversammlung



Ländte Hünibach in Winterstimmung (Bild: Noll Dieter, Hilterfingen)

Hilterfinger-Ehrungen 2008

Segeln

Weltmeisterschaften 5.5-er Klasse

2. Rang

Haftka Stefan
mit Flavio und Renato Marazzi

Schweizermeisterschaften Dolphin

2. Rang

Stettler Alain
mit Alder Pascal, Zaugg Patrick und
Schweizer Francesca

Schiessen

Kantonalmeisterschaften Armbrustschiessen

1. Rang

Meyer Walter

Chemie

Chemie-Olympiade

Bronze-Auszeichnung

Frutiger Andreas

Mode

Erstes Schweizer Supermodel

Güdel Nathalie

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg im Jahr 2009!



Einbürgerungen

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass

**Varadi Stéphanie, geb. 1968,
von Frankreich,**

durch Beschluss der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten hat. Gleichzeitig wurde sie laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 14. November 2008

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Nitratgehalt	4 mg/l (Toleranzwert = 40 mg/l)
Wasserherkunft	Verteilnetz, Grundwasser und Quellwasser / Ozon- und UV-Desinfektion
Ansprechstelle	Herr Emanuel Zimmermann, Brunnenmeister Telefon 033 222 10 22 oder 033 243 22 13 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09
Gesamthärte	20,9 französische Grade weiches Wasser 0 – 15 °f mittelhartes Wasser 15 – 25 °f hartes Wasser über 25 °f



Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

Hofer ImmoConsult GmbH, Dienstleistungen im Bereich Immobilien und Finanzierungen
Hofer Harri, Staatsstrasse 159, 3626 Hünibach

Obsido GmbH, Dienstleistungen
Camuso Stefan und Anita, Weingartenstrasse 28, 3652 Hilterfingen

Naturheilpraxis Rita Desbiolles, Manuelle Therapie
Desbiolles Rita, Alte Thunstrasse 34, 3652 Hilterfingen

Radsport Gross, Beratung, Verkauf und Service von Fahrrädern
Gross Roger, Staatsstrasse 152, 3626 Hünibach

Innovaprint Fritz Amstutz, Druck- und Werbeberatungen
Amstutz Fritz, Mülinenstrasse 17, 3626 Hünibach

Bonatis AG, Handel – adaptiver Regler zur Energieersparnis
Tanneberger Klaus, Sodstrasse 38, 3652 Hilterfingen

Wir gratulieren zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen
und wünschen viel Erfolg!



Öffnungszeiten der gwärberläbe 2009

- 1. Mai 2009 von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
- 2. Mai 2009 von 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr
- 3. Mai 2009 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Programm und Events der gwärberläbe 2009

Freitag bis Samstag:	Schuarbeiten von Lehrlingen
Freitag- und Samstagabend:	Live Musik mit der Band bluehändel
Freitag- und Samstagabend:	Barbetrieb im Festzelt
Samstagmittag und -abend:	Brautmodeschau
Sonntagmorgen:	Zauberer Siderato

Eintritt Frei

Herzlich lädt ein, der Gewerbeverein Oberhofen Hilterfingen Hünibach



Unbekanntes Hilterfingen, Aufruf an die Bevölkerung

Die Einwohnergemeinde Hilterfingen beabsichtigt, im Jahr 2010 im Schloss Hünegg eine Sonderausstellung zur Geschichte von Hilterfingen und Hünibach durchzuführen. Dabei sollen Bilder, Dokumente und Gegenstände aus der kommunalen Sammlung „alt Hilterfingen-Hünibach“ sowie Leihgaben präsentiert werden.

Die eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Robert Ganz, Hünibach, gelangt hiermit an die Bevölkerung mit der höflichen Bitte, sich zu melden, falls jemand über Bildmaterial (Fotos, Postkarten, Dias, seltene Stiche und Lithos, Gemälde, Zeichnungen usw.) sowie über Dokumente und Gegenstände aus früheren Zeiten (bis ca. 1920) verfügt und auch bereit wäre, diese Unterlagen gegebenenfalls als Leihgaben für die Ausstellung 2010 zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefonnummer 033 244 60 60, nimmt Ihre Mitteilung zuhanden der Arbeitsgruppe bis Ende April 2009 gerne entgegen.

Bekämpfung des Feuerbrandes

Feuerbrand - eine heimtückische Pflanzenkrankheit

Der Feuerbrand ist in Amerika altbekannt, in der Schweiz aber erst seit knapp zwanzig Jahren nachgewiesen. Er bereitet den hiesigen Obstbauern ganz besonders viele Sorgen. Doch was ist Feuerbrand eigentlich genau? Diese Pflanzenkrankheit, welche durch ein Bakterium verursacht wird, befällt eine ganze Reihe von Zier- und Wildpflanzen wie beispielsweise den Weissdorn, die Vogelbeere und Mispeln, aber auch Kernobst wie Apfel-, Birnen- oder Quittenbäume. Der Feuerbrand ist für den Menschen ungefährlich, für die Pflanzen aber fatal. Der Name Feuerbrand rührt von der schwarzbraunen Verfärbung, dem "verbrannten" Aussehen der befallenen Pflanzen her, deren Triebspitzen sich ausserdem u-förmig nach unten biegen. Bei infizierten Pflanzen treten im Frühling die Bakterien als kleine Schleimtropfen aus. Die hoch ansteckenden Bakterien können sehr rasch durch Insekten, Regen und Wind, Vögel, aber auch durch den Menschen (via Grünabfälle, Werkzeuge, Kleider etc.) auf gesunde Pflanzen übertragen werden. Schneidwerkzeuge sind deshalb nach jedem Baumschnitt mit mindestens 70 %-igem Alkohol zu desinfizieren. Regelmässige Kontrollen von Wirtspflanzen ab dem Abblühen bis Ende Sommer sind in Hochstammgärten wie auch in Privatgärten unentbehrlich. Bei Neupflanzungen ist bis auf Weiteres auf alle Feuerbrandwirtspflanzen zu verzichten.

Wie vorgehen bei einem Befall durch Feuerbrand?

Der Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenn ein Verdacht auf Feuerbrand besteht, soll die betreffende Pflanze nicht berührt werden, um eine Verschleppung der Bakterien zu vermeiden! Der Verdacht ist sofort zu melden bei

- Kantonale Fachstelle für Pflanzenschutz (031 910 53 30) oder
- Herr Anton Eugster, Fachperson, zuständig für Hilterfingen (079 656 42 52)

Diese Amtsstelle oder dieser Spezialist kann eine Diagnose stellen und dann bei einem positiven Befund die fachgerechte Entsorgung (zurückschneiden bzw. roden, danach meist verbrennen) organisieren. Ausser dem Vernichten der betroffenen Pflanzen kann der Feuerbrand nur präventiv mit Pflanzenschutzmitteln (mit Teilwirkung) bekämpft werden. Auf den folgenden Internet-Seiten ist neben umfangreichen Informationen auch Bildmaterial vorhanden:

Kantonale Fachstelle für Pflanzenschutz (BE): www.vol.be.ch/lanat/pflanzenschutz
Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil: www.acw.admin.ch

GEMEINDERAT HILTERFINGEN



Klimaneutral

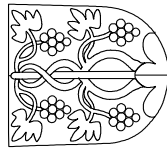
Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt.
Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird in ein Wasserkraftwerk in Guatemala investiert.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde. Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!



Örtliche Vereine und Institutionen

Verein	Präsident/in oder Kontaktperson	Adresse	PLZ/Ort	Telefon	Homepage oder E-Mail
ATB Sektion Hünibach	Wyss Roland	Merkurstrasse 1	3613 Steffisburg	033 437 36 20	rowadecover@bluewin.ch
Basketballverein "hünibasket"	Stübler Michael	Kirchmätteliweg 6	3653 Oberhofen	079 749 19 38	www.huenibasket.ch
Brass Band Hilterfingen	Dänzer Clyde	Höheweg 7	3626 Hünibach	033 222 38 22	clyde.daenzer@bluewin.ch
Damenriege des Turnvereins Oberhofen-Hilterfingen	Fries Heidi	Trogenstrasse 8 A	3653 Oberhofen	033 243 63 03	heidi.fries@gmx.ch
Damenturnklub Hünibach-Hilterfingen	Aemmer Susanne	Rougemontweg 6	3626 Hünibach	033 243 35 53	
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)	Ibach Christian	Hübelstrasse 23	3652 Hilterfingen	033 243 26 41	c.ibach@freesurf.ch
Feldschützengesellschaft Hünibach	Mani Adrian	Chaletweg 12	3626 Hünibach	079 661 33 44	
Frauenriege des Turnvereins Oberhofen-Hilterfingen	Schiäppi Silvia	Alter Oberländerweg 21	3653 Oberhofen	033 243 23 24	
Frauentreff Hünibach	Durtschi Silvia	Parkweg 9	3626 Hünibach	033 243 25 24	silvia.durtschi@bluewin.ch
Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Pfäffli Judith	Hünibachstrasse 44	3652 Hilterfingen	033 243 32 62	lmjk.pfaeffli@bluewin.ch
Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)	Beindorff Gerhard	Wiesenweg 15	3652 Hilterfingen	033 243 41 30	www.fdp-hilterfingen.ch
Fussballclub Hünibach	Zimmerli Daniel	Höheweg 22	3626 Hünibach	033 243 00 00	www.fc-huenibach.ch
Führer-Fründe Hilterfingen-Hünibach	Gurtner Erich	Niesenweg 8	3626 Hünibach	033 243 54 27	fwf.hilterfingen@gmx.ch
Gewerbeverein Oh-Hf-Hb	Vogt Beat	Schneckenbühlstrasse 1	3652 Hilterfingen	033 243 05 50	www.gewerbe-thunersee.ch
Hallenfussball H 71	Fankhauser Bruno	Hünibachstrasse 24	3652 Hilterfingen	033 243 42 67	
Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus	Schneider Ulrich	Hübelstrasse 2	3652 Hilterfingen	033 243 27 70	info@hilterfingen-tourismus.ch
Hünegg-Musikante, Hilterfingen	Walther Bruno	Riedweg 11 A	3628 Uttigen	079 425 24 25	bruno.walther@bluewin.ch

Verein	Präsident/in oder Kontaktperson	Adresse	PLZ/Ort	Telefon
Jodlerklub Flüehblüemli Hilterfingen-Oberhofen	Schläpfer Karl	Thunstrasse 3	3661 Uetendorf	033 345 19 27
Kirchenchor Hilterfingen-Oberhofen	Cornell Thea	Sonnenbühlstrasse 1	3653 Oberhofen	033 243 54 11
KITA Hilterfingen	Brunner Miriam	Staatsstrasse 110	3626 Hünibach	033 243 43 24 www.kita-eichguetli.ch
Kneipp-Verein Berner Oberland	Wenger Rolf	Frutigenstrasse 2 A	3600 Thun	033 221 77 47 www.kneipp.ch mail@prohumanitas.ch
Lismerkreis Ofehüsi	Hari Elian	Sonnenbühlstrasse 16	3653 Oberhofen	033 243 12 67
Männerriege Oberhofen-Hilterfingen	Müller Eduard	Oberer Breitenweg 27	3652 Hilterfingen	033 243 51 53 eduardX.mueller@freesurf.ch
Naturfreunde Hilterfingen	Gehrig Hans-Ulrich	Rougemontweg 5	3626 Hünibach	033 243 45 53
Obst- und Gartenbauverein Oh-Hf-Hb	Kistler Hansruedi	Hünibachstrasse 3	3652 Hilterfingen	033 243 53 11 hrkistler@gmx.ch
Ornithologischer Verein Oberhofen-Hilterfingen	Enrico Gregorini	Tannackerstrasse 5	3653 Oberhofen	033 243 20 45
Pfadfinderabteilung Wendelsee Hb-Hf-Oh	Stauffer Jan	Kohlerenweg 8	3626 Hünibach	079 329 00 56 www.pfadiwendelsee.ch
Pistolenschützen Oberhofen-Hilterfingen	Krähenbühi Klaus	Höheweg 51 E	3626 Hünibach	033 243 26 07
Pro Senectute Senioren-Turnen	Häni Agatha	Chaletweg 10	3626 Hünibach	033 243 34 12 agihaeni@bluewin.ch
Rebbaugenossenschaft Hilterfingen	Kohler Peter	Spycherstenstrasse 14	3652 Hilterfingen	079 690 10 60
Schützengesellschaft Hilterfingen	Meyes Bruno	Rougemontweg 5	3626 Hünibach	033 243 58 91
Schweizerische Volkspartei (SVP)	Mühlethaler Walter	Hünibachstrasse 36	3652 Hilterfingen	033 243 33 79 www.svp-hilterfingen.ch
Segelschule Thunersee	Iseil Hanspeter	Staatsstrasse 29	3652 Hilterfingen	033 243 08 80 www.segelschule-thunersee.ch info@swiss-sail.ch
Singkreis Hünibach	Fröhlin Urs	Rainweg 7	3626 Hünibach	033 243 41 90 froehlin.grossen@freesurf.ch
Sozialdemokratische Partei (SP)	Gerber Michael	Alte Thunstrasse 18	3652 Hilterfingen	033 243 49 64 michael.gerber@bluewin.ch
Spitex-Dienste RUTU	Reimann Ingeborg	Schneckenbühlstrasse 9	3653 Oberhofen	033 243 30 20 spitex-rutu@bluewin.ch
Sportfischer-Verein Rechtes Thunerseeufer	Ludwig Jürg	Hünibachstrasse 60	3626 Hünibach	079 361 53 92 j.ludwig@bluewin.ch
Tauch Treff Thunersee	Omlin Ruedi	Hübelstrasse 1	3652 Hilterfingen	033 243 33 33 info@tt-thunersee.ch www.tt-thunersee.ch
Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen	Mader Barbara	Lerchenfeldstrasse 30 B	3603 Thun	033 223 51 61
Turnverein Oberhofen-Hilterfingen	Bünzli Stefan	Länggasse 4 B	3653 Oberhofen	033 243 14 25 www.tvoh.ch
Twirling-Club Sunshine Hünibach	Balmer Silvia	Tannenbühlweg 14	3652 Hilterfingen	033 243 63 54 silvia.balmer@gmx.net
Verein der Freunde des Schlosses Hünegg	Kern Rudolf W.	Zedtwitzweg 8	3626 Hünibach	033 243 41 35 www.schlosshuenegg.ch

Behördenverzeichnis Amtsdauer 2009 – 2012

Gemeinderat, Kommissionen, Delegierte und Funktionäre

Inhalt

Gemeinderat und Kommissionen
Ausschüsse
Delegierte und Gemeindevertreter in Gemeindeverbänden
Delegierte und Gemeindevertreter in Kommissionen
Delegierte und Gemeindevertreter in übrigen Institutionen
Funktionäre

Legende

GR	Gemeinderatsvertreter/in	DV	Delegiertenversammlung
P	Präsident/in	AA	Arbeitsausschuss
VP	Vizepräsident/in	BG	Bürgergemeinde, Vertretung
S	Sekretär/in	pl	parteilos
Stv	Stellvertreter/in	Hf	Hilterfingen
Pr	Protokollführer/in	Hb	Hünibach
B	Beisitzer/in	Oh	Oberhofen
MW	Materialwart	Hs	Heiligenschwendi

Gemeinderat und Kommissionen

Gemeinderat

1. Egger Ulrich, Lehrer, Stationsstrasse 17, Hb	P	01.01.97	SP
2. Röthlisberger Beat, Bauunternehmer, Bällizgasse 8, Hf	VP	01.01.01	SVP
3. Beindorff Gerhard, Bankkaufmann, Wiesenweg 15, Hf		01.01.09	FDP
4. Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb		01.01.09	SP/pl
5. Bühlmann Roland, Innendekorateur, Dorfstrasse 9, Hf		01.01.09	FDP
6. Herren Elisabeth, Lehrerin, Bonstettenweg 1, Hb		01.01.01	SP
7. Ibach Christian, Redaktor, Hübelistrasse 23, Hf		01.01.09	EDU
Arn Jürg, Gemeindeschreiber, Hf	S	01.06.90	
Bruni Barbara, Gemeindeschreiber-Stv., Hf	Pr		

Bau- und Planungskommission

1. Herren Elisabeth, Lehrerin, Bonstettenweg 1, Hb	GR	P	01.01.05	SP
2. Altmann Jürg, Projekt- und Bauleiter, Rainweg 3, Hb			25.03.08	SP/pl
3. Bär Max, dipl. Ingenieur HTL / EDV Controller, Rainweg 28, Hb			01.01.05	EDU
4. Garmatter Beat, Konstrukteur, Zedtwitzweg 3, Hb			01.01.01	SVP
5. Haftka Stefan, Bauunternehmer, Weingartenstrasse 19, Hf		VP	10.02.03	FDP
6. Rüegg Franz, Maschineningenieur HTL, Kelliweg 8, Hb			01.01.05	FDP
7. Seger Martin, dipl. Architekt FH, Meisenweg 2, Hf			01.01.05	SP/pl
Röthlisberger Daniel, Bauführer, Bällizgasse 8, Hf	BG	B	21.01.02	
Häsler Martin, Bauverwalter, Hf		S	01.02.08	

Bibliothekskommission (Fachkommission)

1. Ibach Christian, Redaktor, Hübelistrasse 23, Hf		P	01.01.09	EDU
2. Gfeller Kathrin, Bibliothekarin, Hohgantweg 15 A, Steffisburg		S	01.01.09	
3. Fuhrer Mirjam, Schulleiterin OSH, Hf			01.01.09	
4. Gobeli Daniel, Wirtschaftslehrer, Höhweg 52, Hb			01.01.09	

Feuerwehrkommission (Fachkommission)

1. Straubhaar Jürg, Schreiner, Bällizgasse 1, Hf		P	01.01.07	
2. Brunner Heinz, Sanitärinstallateur, Rufelistrasse 6 A, Hb			01.01.05	
3. Müller Claude, Kaminfegermeister, Stationsstrasse 46, Hb			01.01.08	
4. Röthlisberger Beat, Bauunternehmer, Bällizgasse 8, Hf	GR		01.01.01	SVP
5. Röthlisberger Daniel, Bauführer, Bällizgasse 8, Hf		VP	01.01.02	
6. Schnidrig Thomas, Gemeindearbeiter, Kohlerenweg 2, Hb	MW			
7. Stähli Adrian, Maschineningenieur HTL, Weingartenstrasse 2A, Hf			01.01.07	
8. Stähli Martin, Elektrotechniker, Sodstrasse 23, Hf		S	01.01.03	
9. von Gunten Jörg, Gerichtssekretär, Rougemontweg 4, Hb			01.01.05	

Finanzkommission

1. Beindorff Gerhard, Bankkaufmann, Wiesenweg 15, Hf	GR	P	01.01.09	FDP
2. Baumann Hansjürg, Landschaftsgärtner, Hünibachstrasse 31, Hf			01.01.05	SVP
3. Berger Katharina, dipl. Arch. ETH und Planerin, Stationsstr. 15, Hb		VP	01.01.01	SP
4. Ibach Marlen, Hausfrau / Krankenschwester, Hübelistrasse 23, Hf			01.01.09	EDU
5. Oppliger Hanspeter, dipl. Bücherexperte, Schwalbenweg 1, Hf			01.01.01	SP
6. Rawyler Rudolf, Notar, Schlossweg 13, Hb			01.01.09	FDP
7. Zürcher Ueli, lic. phil. Psychologe FSP, Hünibachstrasse 12, Hf			01.01.05	SP
Wiedmer Toni, Finanzverwalter, Hf		S		

Gemeindebetriebekommission

1. Bühlmann Roland, Innendekorateur, Dorfstrasse 9, Hf	GR	P	01.01.09	FDP
2. Brügger Ueli, Berufsschullehrer, Spychertenstrasse 27, Hf		VP	01.01.01	
3. Clavadetscher Albert, Mobilitätsberater, Mülinenstrasse 24 A, Hb			01.01.05	SP/pl
4. Linder Lona, Hausfrau / Verkäuferin, Staatsstrasse 154, Hb			01.01.09	EDU
5. Schläppi Rudolf, Berufsschullehrer, Wiesenweg 29, Hf			01.01.09	SP/pl
6. Sherry Anna-Katharina, Sekretärin, Dorfstrasse 45, Hf			01.01.05	SP
7. Streule Ernst, El. Ing. HTL, Kummweg 1, Hf			01.01.05	FDP
Planche Freddy, FEAM, ob. Breitenweg 23, Hf (Kabelfernsehen)		B		
Häsler Martin, Bauverwalter, Hf		S	01.02.08	
Zimmermann Emanuel, Brunnenmeister, Hf		B		

Kommission für Gemeindepolizeiaufgaben (Fachkommission)

- | | | | | |
|--|----|---|----------|-----|
| 1. Röthlisberger Beat, Bauunternehmer, Bällizgasse 8, Hf | GR | P | 01.01.01 | SVP |
| 2. Arn Jürg, Gemeindeschreiber, Hf | | | 01.01.01 | |
| 3. Holzer Martin, Polizeibeamter, Blümlisalpweg 1, Hb | | | 01.01.01 | |
| Bruni Barbara, Gemeindeschreiber-Stv., Hf | | S | | |
| Walther Erich, bfu- und Sicherheitsdelegierter, Hf | | B | | |

Schulkommission Schulverband Hilterfingen

- | | | | | |
|---|----|----|----------|-----|
| 1. Ibach Christian, Redaktor, Hübelistrasse 23, Hf | GR | | 01.01.09 | EDU |
| 2. Gerber Michael, lic.phil. Historiker / Redaktor, alte Thunstr. 18, Hf | | VP | 01.01.00 | SP |
| 3. Rutschmann Nathalie, klass. Homöopathin für Kinder- und Jugend-
medizin, Wiesenweg 10, Hf | | | 01.01.09 | FDP |

Vormundschaftskommission

- | | | | | |
|---|----|---|----------|-------|
| 1. Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb | GR | P | 01.01.09 | SP/pl |
| 2. Fischer Monika, Hausfrau, Sodstrasse 19, Hf | | | 01.01.09 | FDP |
| 3. Lüthi Rosmarie, Pflegefrau, Stationsstrasse 56, Hb | | | 01.01.09 | SP |
| 4. Müller Eduard, Maschineningenieur HTL, Ob. Breitenweg 27, Hf | | | 01.01.09 | SVP |
| 5. von Niederhäusern Bernhard, Posthalter, Mattenweg 8, Hb | | | 01.01.09 | EDU |
| Graf Ernst, Sozialarbeiter, Oh | | S | | |

Ausschüsse

Ständiger Stimm- und Wahlausschuss

- | | | | | |
|--|--|---|----------|-------|
| 1. Bär Max, dipl. Ingenieur HTL / EDV Controller, Rainweg 28, Hb | | | 01.01.05 | EDU |
| 2. Beindorff Alison, Hausfrau, Wiesenweg 15, Hf | | | 01.01.09 | FDP |
| 3. Berger Katharina, dipl. Arch. ETH und Planerin, Stationsstr. 15, Hb | | | 01.01.01 | SP |
| 4. Dubach Anna, Ergotherapeutin, Dorfstrasse 5, Hf | | | 01.01.05 | SP/pl |
| 5. Fuchs Verena, Hausfrau, Sodstrasse 15, Hf | | | 01.01.09 | FDP |
| 6. Grau Erich, Fachspezialist SBB Infrastruktur, Weingartenstrasse 6, Hf | | | 01.01.01 | FDP |
| 7. Hauswirth Rainer, Jurist, Aebnitstrasse 13, Hf | | | 16.10.06 | SVP |
| 8. Heiz Urs, Kaufm. Angestellter, Zedtwitzweg 6, Hb | | | 01.01.93 | SVP |
| 9. Lüthi Rosmarie, Pflegefrau, Stationsstrasse 56, Hb | | | 01.01.09 | SP |
| 10. Röthlisberger Peter, Bankbeamter, Lindimattweg 8, Hf | | | 01.01.09 | EDU |
| Arn Jürg, Gemeindeschreiber, Hf | | S | | |
| Bruni Barbara, Gemeindeschreiber-Stv., Hf | | S | | |

Verkehrsausschuss Hilterfingen-Oberhofen

- | | | | | |
|--|----|--|----------|----|
| 1. Herren Elisabeth, Lehrerin, Bonstettenweg 1, Hb | GR | | 01.01.05 | SP |
| 2. Häsler Martin, Bauverwalter, Hf | | | 01.02.08 | |

Delegierte/Gemeindevertreter in Gemeindeverbänden

Amtsanzeiger Thun

- | | | | | |
|---------------------------------|--|--|----------|--|
| Arn Jürg, Gemeindeschreiber, Hf | | | 03.05.04 | |
|---------------------------------|--|--|----------|--|

Landwirtschaftliche Berufsschule Aaretal

Steiner Ernst, Kelliweg 45, Hs

06.09.89

Regionales Kompetenz-Zentrum Spiez

1. Planche Florian, Informatiker, Parkweg 7, Hb

01.01.09

2. Planche Freddy, FEAM, oberer Breitenweg 23, Hf

01.01.01

ARA Region Thunersee, DV

Bühlmann Roland, Innendekorateur, Dorfstrasse 9, Hf

GR

01.01.09 FDP

Delegierte/Gemeindevertreter in Kommissionen

Friedhofkommission

1. Röthlisberger Beat, Bauunternehmer, Bällizgasse 8, Hf

GR

01.01.01 SVP

Schulanlage Hünibach, Verwaltungskommission (Fachkommission)

1. Ibach Christian, Redaktor, Hübelistrasse 23, Hf

GR

01.01.09 EDU

2. Herren Elisabeth, Lehrerin, Bonstettenweg 1, Hb

GR

01.01.09 SP

3. Gerber Ursula, Schulleiterin, Hf

01.08.06

4. Zimmerli Daniel, Tierarzt, Höheweg 22, Hb

20.08.07

Furrer Roland, Hauswart, Bächliweg 9, Hb

B

01.01.01

Walther Erich, Liegenschaftsverwalter, Hf

B

Weibel Klara, Sekretärin Schulverband, Hf

S

Zivilschutzkommission (Fachkommission)

1. Röthlisberger Beat, Bauunternehmer, Bällizgasse 8, Hf

GR

P

01.11.94 SVP

2. Furrer Roland, Hauswart, Bächliweg 9, Hb

3. Huber Christoph, Student, Balmweg 33, Thun

4. Planche Freddy, FEAM, oberer Breitenweg 23, Hf

Walther Erich, Zivilschutzstellenleiter, Hf

S

Delegierte/Gemeindevertreter in übrigen Institutionen

AG für Abfallverwertung AVAG

Bühlmann Roland, Innendekorateur, Dorfstrasse 9, Hf

GR

01.01.09 FDP

Häsler Martin, Bauverwalter, Hf

01.02.08

Beatushöhlen-Genossenschaft

Beindorff Gerhard, Bankkaufmann, Wiesenweg 15, Hf

GR

01.01.09 FDP

Brunnengenossenschaft Heiligenschwendi-Hünibach

Bühlmann Roland, Innendekorateur, Dorfstrasse 9, Hf

GR

01.01.09 FDP

Regionale Führungsorganisation RFO (Katastrophenfall)

Röthlisberger Beat, Bauunternehmer, Bällizgasse 8, Hf	GR	01.11.94	SVP
Bühlmann Roland, Innendekorateur, Dorfstrasse 9, Hf	GR	01.01.09	FDP
Egger Ulrich, Lehrer, Stationsstrasse 17, Hb	GR	28.06.04	SP

Gemeindeverbandsrat Oberhofen

Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb	GR	01.01.09	SP/pl
Müller Eduard, Maschineningenieur HTL, Ob. Breitenweg 27, Hf		01.01.09	SVP

GEREKAT, Gemeindereformen Kanton Bern / Amt Thun

Egger Ulrich, Lehrer, Stationsstrasse 17, Hf	GR	28.06.04	SP
--	----	----------	----

Hafen Hünegg AG, Hilterfingen, Verwaltungsrat

Röthlisberger Beat, Bauunternehmer, Bällizgasse 8, Hf	GR	B	28.06.04	SVP
---	----	---	----------	-----

Hilfsaktion der Region Thun (HART), Aktionskomitee

Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb	GR	01.01.09	SP/pl
---	----	----------	-------

Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus, Vorstand

Beindorff Gerhard, Bankkaufmann, Wiesenweg 15, Hf	GR	01.01.09	FDP
---	----	----------	-----

Kita, Kindertagesbetreuung Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen, Vorstand

Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb	GR	01.01.09	SP/pl
---	----	----------	-------

Kultur- und Sportzentrum Wichterheer, Verwaltungsrat

Beindorff Gerhard, Bankkaufmann, Wiesenweg 15, Hf	GR	01.01.09	FDP
---	----	----------	-----

Musikschule Region Thun

Vorstand:

Ibach Christian, Redaktor, Hübelistrasse 23, Hf	GR	01.01.09	EDU
---	----	----------	-----

Delegiertenversammlung:

Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb	GR	01.01.09	SP/pl
---	----	----------	-------

Oberländisches Pflege- und Altersheim Utzigen

Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb	GR	01.01.09	SP/pl
---	----	----------	-------

Planungsverein Region Thun, DV

Herrn Elisabeth, Lehrerin, Bonstettenweg 1, Hb		01.01.01	SP
--	--	----------	----

Rebbaugenossenschaft Hilterfingen

Röthlisberger Beat, Bauunternehmer, Bällizgasse 8, Hf	GR	01.01.01	SVP
---	----	----------	-----

Regionale Kulturkonferenz

Vorstand:

Egger Ulrich, Lehrer, Stationsstrasse 17, Hb GR 01.01.05 SP

Regionsvertreterin Kunstmuseum Thun:

Herrn Elisabeth, Lehrerin, Bonstettenweg 1, Hb GR 01.01.09 SP

Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West

Bühlmann Roland, Innendekorateur, Dorfstrasse 9, Hf GR 01.01.09 FDP

**Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West,
Begleitgruppe ÖV 2005 - 2008**

Bühlmann Roland, Innendekorateur, Dorfstrasse 9, Hf GR 01.01.09 FDP

**Schulfragen Region Thun, Arbeitsgemeinschaft,
Schulkoordination**

Ibach Christian, Redaktor, Hübelistrasse 23, Hf GR 01.01.09 EDU

Schulheim Sunneschyn, Steffisburg

Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb GR 01.01.09 SP/pl

Seeverkehrskommission Thuner- und Brienersee

Zuppiger Josef, Ingenieur, Finkenweg 24, Hf 01.04.98 FDP

Spitex-Verein RUTU

Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb GR 01.01.09 SP/pl

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach, Stiftungsrat

- | | | | |
|---|----|----------|-------|
| 1. Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb | GR | 01.01.09 | SP/pl |
| 2. Husi Markus, Dr. med., Arzt, Niesenweg 16, Hb | | 01.01.99 | |
| 3. Ibach Marlen, Hausfrau / Krankenschwester, Hübelistr. 23, Hf | P | 01.01.97 | EDU |
| 4. Imhof Sonja, Hausfrau, Wiesenweg 16 A, Hf | | 01.04.07 | |
| 5. Roggli Bernhard, Bankprokurist, Lindimattweg 5, Hf | | 01.01.03 | pl |
| 6. Schneider Erika, Lehrerin und Hausfrau, Meisenweg 12, Hf | | 01.01.03 | FDP |

Stiftung Schloss Hünegg, Stiftungsrat

Egger Ulrich, Lehrer, Stationsstrasse 17, Hb GR 01.01.05 SP
Schneider Ulrich, Buchbindermeister, Hübelistrasse 2, Hf AA 27.11.06

Strandbadgenossenschaft Hünegg, Betriebskommission

Beindorff Gerhard, Bankkaufmann, Wiesenweg 15, Hf GR 01.01.09 FDP

Thunersee Tourismus

Beindorff Gerhard, Bankkaufmann, Wiesenweg 15, Hf GR 01.01.09 FDP

Was gehört wohin?

Aluminium-Folien	- Kehricht	Medikamente	- Apotheke und Drogerie
Asche	- Hauskompost oder Kehricht	Mehrwegflaschen	- Händler
Autobatterien	- Verkaufsstelle	Milchpackungen	- Kehricht
Batterien	- Verkaufsstelle	Möbel	- Kehricht
Briefumschläge	- Papiersammlung der Gemeinde	Nagellackentferner	- Verkäufer
Büroelektronik: Fax, PC usw.	- Verkäufer, AVAG Ablieferung bei der AVAG gratis	Neonröhren	- Verkaufsstelle (Elektriker), Sammelstelle
Butterpapier	- Kehricht	Ole	- Sammelstelle
Chemikalien	- Verkäufer	Packpapier	- Kartonsammlung
Damenbinden	- Kehricht, <i>nicht WC!</i>	Pampers	- Kehricht
Dosen aus Blech mit Naht	- Sammelstelle	PET-Flaschen	- Verkaufsstelle
Drucksachen	- Papiersammlung	Pfannen	- Sammelstelle
Einmachgläser	- Glascontainer	Pflanzenschutzmittel	- Verkäufer
Elektronikgeräte	- Verkäufer, AVAG	Plastikbeschichtete Verpackungen	- Kehricht
Farben	- Verkaufsstelle, Sammelstelle	Plastikflaschen/folien	- Kehricht
Fensterglas	- Kehricht	Pneus ohne Felgen	- Verkaufsstelle
Fette	- Sammelstelle	Porzellan	- Kehricht
Fernseher	- Verkäufer, AVAG	Prospekte	- Papiersammlung
Fotochemie	- Verkäufer	Quecksilber (giftig!)	- Verkäufer
Gartenabfälle	- Grünabfuhr, Hauskompost	Rasierklingen	- Kehricht, <i>nicht WC!</i>
Getränkedosen Alu (ohne Naht)	- Verkaufsstelle	Reinigungsmittel	- Verkäufer
Glühbirnen	- Kehricht	Säuren	- Verkäufer
Haare	- Hauskompost, Kehricht, <i>nicht WC!</i>	Schädlingsbekämpfungsmittel	- Verkäufer
Heckenschchnitt	- Grünabfuhr, Hauskompost	Schuhe	- Textilcontainer, Kleidersammlung, Brockenstube
Heftli	- Papiersammlung	Slipenlagen	- Kehricht, <i>nicht WC!</i>
Holzschutzmittel	- Verkäufer	Spraydosen ohne Naht, leer	- Kehricht
Imprägniermittel	- Verkäufer	Steingut	- Kehricht
Kadaver (Sammelstelle)	- Uttigenstrasse 144, Thun, Telefon 033 225 84 96	Strümpfe	- Kehricht
Kartonschachteln (falteln)	- Kartonsammlung	Taschenbücher	- Papiersammlung
Katzenstreu	- Kehricht, <i>nicht WC!</i>	Textilien	- Textilcontainer, Kleidersammlung, Brockenstube
Keramik	- Kehricht	Thermometer	- Verkaufsstelle (Quecksilber!)
Klebstoffe	- Verkäufer	Trinkpackungen	- Kehricht
Kleider	- Textilcontainer, Kleidersammlung, Brockenstube	Tuben	- Kehricht
Kochherde	- Verkäufer, AVAG	Tumbler	- Verkäufer, AVAG
Kohlepapier	- Kehricht	Unterhaltungselektronik	- Verkäufer
Konservendosen	- Sammelstelle	Velobestandteile	- Sammelstelle
Korksammelstelle	- Anfrage bei der Gemeinde	Verdünner	- Verkäufer
Kosmetikresten	- Verkäufer	Verpackungen aus Papier (sauber)	- Papiersammlung
Küchenabfälle	- Hauskompost	Verpackungen aus Karton (sauber)	- Kartonsammlung
Kühlschränke, Kühltruhen	- Verkäufer, AVAG	Verpackungen, beschichtet	- Kehricht
Lacke	- Verkäufer	Verschmutztes Papier	- Kehricht
Laubhagschnitt	- Grünabfuhr, Hauskompost	Wasch- und Abwaschmaschinen	- Verkäufer, AVAG
Laub	- Hauskompost, Laubabfuhr, Grünabfuhr	Wattestäbli	- Kehricht, <i>nicht WC!</i>
Laugen	- Verkäufer	Weilkarton	- Kartonsammlung
Leuchtstoffröhren	- Verkaufsstelle (Elektriker), Sammelstelle	Zeitschriften	- Papiersammlung
Lösungsmittel	- Verkäufer, Sammelstelle	Zeitungen	- Papiersammlung
		Zigarettenstummel	- Kehricht, <i>nicht WC!</i>
		Zigarettenverpackungen	- Kehricht

Verein Info Center Gunten

Beindorff Gerhard, Bankkaufmann, Wiesenweg 15, Hf GR 01.01.09 FDP

Verein Contact Thun-Oberland

Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb GR 01.01.09 SP/pl

Verein für Lungen- und Langzeitkranke im Bezirk Thun-Land

Bühler Sonja, dipl. Heimleiterin, Staatsstrasse 115 D, Hb GR 01.01.09 SP/pl

WARET, Wasserversorgung Rechtes Thunerseeufer

Verwaltungsrat:

Schläppi Susann, Lehrerin, Hb 01.01.05 SP
(bis zur nächsten ordentlichen GV 2009)

Bühlmann Roland, Innendekorateur, Dorfstrasse 9, Hf GR 01.01.09 FDP
(ab der nächsten ordentlichen GV 2009)

Beratender Fachmann:

Zimmermann Emanuel, dipl. Metallbauwerkstätteleiter, Dorfstr. 23, Hf 22.02.84 SVP

Wirtschaftsraum Thun WRT, Board

Egger Ulrich, Lehrer, Stationsstrasse 17, Hb GR 01.01.05 SP

Funktionäre

Ackerbaustelle

Jörg Rudolf, Gemeindevorarbeiter, Burechgasse 10, Hf 01.01.98

Beauftragter für Datenschutz

Mühlethaler Walter, Unternehmungsberater, Hünibachstrasse 36, Hf 09.11.88 SVP

Brunnenmeister

Zimmermann Emanuel, dipl. Metallbauwerkstätteleiter, Dorfstr. 23, Hf 21.02.79 SVP

Energieverantwortlicher, kommunaler

Bühlmann Roland, Innendekorateur, Dorfstrasse 9, Hf GR 01.01.09 FDP

Energiebeauftragter, kommunaler

Häsler Martin, Bauverwalter, Hf 01.02.08

Feueraufseher

Märki Claudio, Architekt HTL; Schulthesserstrasse 10, Oh 01.01.08

Ölfeuerungskontrolleur

Müller Claude, Kaminfegermeister, Stationsstrasse 46, Hb 01.01.05

Lebensmittelkontrolle

Kantonales Laboratorium Bern, Muesmattstrasse 19, 3000 Bern 9

Pflegekinderaufsicht

Graf Ernst, Sozialarbeiter, Oh 01.07.02

Sammlung „alt Hilterfingen – Hünibach“

Ammon Herbert, alt Gemeindeschreiber, Staatsstrasse 29, Hf 01.01.05

Sicherheitsdelegierter bfu

Walther Erich, Zivilschutzstellenleiter und Liegenschaftsverwalter, Hf 01.01.04

Sicherheitsbeauftragter für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Walther Erich, Zivilschutzstellenleiter und Liegenschaftsverwalter, Hf 01.01.04

Schutzraumabnahme

Walther Erich, Zivilschutzstellenleiter und Liegenschaftsverwalter, Hf 01.01.09

Schwellenmeister

Jörg Rudolf, Gemeindevorarbeiter, Burechgasse 10, Hf 01.01.93

Siegelungsbeamter

Arn Jürg, Gemeindeschreiber, Hf 08.05.96

Ammon Herbert, alt Gemeindeschreiber, Hf Stv. 01.01.77

Walther Erich, Zivilschutzstellenleiter und Liegenschaftsverwalter, Hf Stv. 01.01.05

Wasserableser

Christinat Hans, Stationsstrasse 40, Hb 01.12.00

In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern fünf „**Tageskarten Gemeinde**“ zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet pro Tag Fr. 30.00. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder via Internet (www.hilterfingen.ch) reserviert werden.
- ❖ **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Ebenso eine Selbstverständlichkeit für **Katzenhalter/innen** ist das Zurverfügungstellen von Katzenkistchen mit Katzenstreu, das die Katze auch benutzt, damit die geliebten Vierbeiner nicht in anderen Gärten ihr „Geschäft“ verrichten müssen. Die Benutzung fremder Gärten kann verhindert werden, wenn die Katze erst vor die Türe oder frei gelassen wird, wenn sie ihr „Geschäft“ im Katzenkistchen erledigt hat.
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr)!
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
 - **Schlosskeller Hünegg**, Hilterfingen, für verschiedene Anlässe, Wirtepflicht
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
 - **10 Tische und 20 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private AnlässeNähere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.



Teilansicht Hünibach um 1938



Ländte Hilterfingen und Teilansicht Dorf um 1940

Schüleraustausch mit der Hauptschule Hersbruck 2008/2009

Vom 13. bis 18. Oktober 2008 fand wiederum der bereits traditionelle Schüleraustausch mit der Hauptschule Hersbruck statt. Die 8. Klasse von Herrn Manfred Schmedkunz besuchte die Klasse 8a der OS Hünibach. In der Schule, auf zahlreichen Ausflügen und natürlich in den Gastfamilien lernten sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig kennen und schätzen.

In der Schule wurden individuelle Arbeiten vorbereitet und redigiert und eine gemeinsame Turnlektion durfte natürlich auch nicht fehlen. Daneben gab es Ausflüge nach Thun, Bern und aufs Niederhorn. Vor allem die Aussicht auf dem Niederhorn, die Trottinettabfahrt und das Segeln auf dem Thunersee sind bei unseren Gästen sehr gut angekommen.

Am Dienstag führten die Schweizer Schülerinnen und Schüler ihre Gäste in kleinen Gruppen zu etwas Sehenswertem in unserer Gegend. Die Erkenntnisse und Erfahrungen haben die Gruppen dann elektronisch verarbeitet und mit einer Fotogalerie ergänzt. Sie können diese Arbeiten unter "News" auf der Homepage der OSH (www.hilterfingen.ch/osh) einsehen.

Der Gegenbesuch ist vom 10. bis am 16. Mai 2009 geplant.



Natureisbahn in Oberhofen

Schon am Montag früh, vor der Schulzeit, trifft man auf der Natureisbahn in Oberhofen auf dem Pausenplatz der MSO Friedbühl, auf Kinder, die sich die Schlittschuhe anziehen und auf die Eisbahn rutschen. Dank des Frauenvereins, der das 80-Jahre-Jubiläum feierte, können seit dem 1. Januar 2009 Kinder von überall her auf die Eisbahn. Vom Morgen bis am Abend spielen Kinder Eishockey, Fangen und andere tolle Spiele. Und wer danach einen grossen Durst hat, kann sich für 50 Rappen einen warmen Punsch kaufen.

„Mami, ich habe aber keine Schlittschuhe!“ Diese Bemerkung kommt nicht vor, denn man hat vorgesorgt: Bei der Eisbahn können Schlittschuhe für fünf Franken von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr gemietet werden. Und als ob der Frauenverein nicht schon genug getan hätte, hat er es geschafft, den SCB-Spieler Marco Bühler am 15. Januar 2009 von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr für eine Autogramstunde zu engagieren!

Es ist einfach fantastisch und selbst im Turnunterricht gehen manche Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Klassen aufs Eis. Und da die 10 Uhr-Pause extra verlängert wurde, damit die Schüler der MSO auch genug Zeit zum Schlittschuhlaufen haben, macht alles doppelt soviel Spass.

Im Namen aller Kinder, die lange auf die Eisbahn gewartet haben und sich riesig gefreut hatten, als sie fertig war, sage ich danke an alle Sponsoren und allen voran, dem Frauenverein!

Noé Haudenschild, 13, 6. Klasse MSO



**Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden
Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen
2009 - 2010**

Ferien	Jahr	von / bis	Schulschluss
Schuljahr 2008/2009			
Frühling (KG – 6. Klassen)	2009	04.04. - 26.04.2009	Freitag nach Stundenplan
Frühling (7. – 9. Klassen)	2009	04.04. - 19.04.2009	Freitag nach Stundenplan
Auffahrt	2009	21.05. - 24.05.2009	Mittwoch nach Stundenplan
Pfingsten	2009	31.05. - 01.06.2009	Freitag nach Stundenplan
Sommer	2009	04.07. - 09.08.2009	Freitag nach Stundenplan

Schuljahr 2009/2010

Herbst	2009	19.09. - 11.10.2009	Freitag nach Stundenplan
Ruhetage (KG – 6. Klassen)	2009	14.11. - 22.11.2009	Freitag nach Stundenplan
Winter	2009/10	19.12. - 03.01.2010	Freitag nach Stundenplan
Sportferien	2010	20.02. - 28.02.2010	Freitag nach Stundenplan
Frühling (KG – 6. Klassen)	2010	10.04. - 02.05.2010	Freitag nach Stundenplan
Frühling (7. – 9. Klassen)	2010	10.04. - 25.04.2010	Freitag nach Stundenplan
Auffahrt	2010	13.05. - 16.05.2010	Mittwoch nach Stundenplan
Pfingsten	2010	23.05. - 24.05.2010	Freitag nach Stundenplan
Sommer	2010	03.07. - 15.08.2010	Freitag nach Stundenplan

ELTERNRAT



Tatü Tata... auch Kinder können erste Hilfe leisten

Zum dritten Mal hat der Elternrat Unterstufe Hilterfingen/Hünibach einen Nothelferkurs für Kinder angeboten. Am 25. Oktober 2008 war es soweit und der Samariterverein Fahrni vermittelte sein Wissen in unserem Auftrag, die Eidgenössische Krankenkasse (EGK) Thun unterstützte uns ihrerseits bei der Finanzierung.



Der Kurs fing mit einer sehr beeindruckenden Erfahrung an. Wenn alle Kinder an einem Netz ziehen, können sie mit gebundenen Kräften einen liegenden Erwachsenen hoch heben. Da staunten nicht nur die Kinder, sondern auch die anwesenden Eltern! So wurde eindrücklich eine der wichtigsten Botschaften vermittelt: zusammen können wir viel mehr als alleine. Ein Unfall ist geschehen, ein Kind mit dem Fahrrad auf der Strasse hingefallen. Was tue ich? Unsere Kinder haben gelernt, nach dem Ampel Schema vorzugehen.
Rot: halt/schauen, was ist passiert, wer ist betroffen?
Gelb: denken, was muss ich tun? Überlegen, um sich selber nicht in Gefahr zu bringen.
Grün: handeln und Nothilfe leisten, die Nothilfenummer wählen oder einen Erwachsenen um Hilfe bitten.

Bei Bewusstlosigkeit des Opfers ist die Seitenlage eine lebensrettende Massnahme. Sie wurde von den Kindern intensiv geübt und nicht wenige staunten, als ein 6-Jähriger einen um ein vielfaches schwereren Erwachsenen, der "bewusstlos" am Boden lag, alleine in die Seitenlage versetzen konnte. Die jungen Teilnehmer haben auch gelernt, wie man einen Notruf abwickelt, welche Nummer in welcher Situation gewählt wird, wobei die wichtigste die 144 ist.

Das aufmerksame Zuhören und die vielen Übungen machten schön hungrig, so dass das gespendete Znüni mit Brötli und feinen Nussgipfeln der Bäckerei Ryser Hilterfingen, Früchten und Getränken mit Begeisterung verschlungen wurde. Nach der Pause wurde der Druckverband am Kameraden geübt, die künstliche Beatmung an den Puppen probiert und gar einen Versuch bei der Herzmassage gewagt. Auch wenn bei der Beatmungsübung zuerst Zurückhaltung zu spüren war, haben es zuletzt alle versucht und waren erstaunt wie anstrengend es ist.

Das Wissen wurde aufgrund des ABC(D) Schemas vermittelt, das heute die Basis der Nothilfe bildet. Weitere Themen wie Verbrennungen, Brüche oder Stichwunden wurden angesprochen, so dass die Kinder einen guten Überblick über verschiedene Situationen erhielten. Sie haben gelernt zu handeln, aber auch ihre Grenzen zu erkennen. Sie wissen, dass Nothilfe auch einfach bedeuten kann, Unterstützung bei der nächsten erwachsenen Person zu suchen.

Es war ein kleiner intensiver Einblick in die lebensrettenden Gesten, die jeder tun kann, wobei die Hemmschwelle zur Hilfe immer kleiner wird, je öfter es geübt wird; das gilt auch für uns Erwachsene.

Der nächste Kindernothelferkurs für Kinder der 1. bis 6. Primarschule wird im Jahre 2010 wieder angeboten.



Judihui, die 2. Gruppe kommt!

Das Jahr 2008 hätte für die Kita Eichgüetli kaum besser enden können: Aus dem Vermächtnis von Pierre Emile Leresche hat uns der Gemeinderat nach Rücksprache mit den Angehörigen des Verstorbenen einen Beitrag von Fr. 10'000.00 zugesprochen. Wir bedanken uns sehr dafür. Sehr schnell wurde uns klar, wie wir diese Summe einsetzen werden. Ende 2008 erhielten wir vom Grossen Rat die Bewilligung zur Eröffnung einer zweiten Kindergruppe mit 9 Plätzen. Somit können wir vielen Eltern die gewünschte Entlastung erbringen und ihre Kinder liebevoll bei uns betreuen.

Die Vorbereitungen für die zweite Gruppe im 1. Obergeschoss des Hauses sind voll im Gang. Wir wollen den neuen Betrieb im Sommer 2009 eröffnen. Falls bei Ihnen zu Hause noch Spielzeuge, Fahrzeuge, Kinderstühle o.ä. nicht mehr gebraucht werden und Sie diese gerne abgeben, nehmen Sie doch bitte mit unseren Mitarbeiterinnen Kontakt auf, wir sind sehr dankbar für solche Beiträge.

Wettbewerb

Adlerhorst, Schwanennest oder etwas ganz anderes?

Gesucht sind zwei originelle, lustige, ausgefallene Bezeichnungen für unsere zukünftigen Gruppen. Das Kita-Team wird zusammen mit Vorstandmitgliedern unter den zahlreichen Vorschlägen eine Auswahl treffen.

Als Wettbewerbspreis verlosen wir:

Einen Familienausflug ab Beatenbucht aufs Niederhorn, mit Trottfahrt ab Vorsass nach Beatenberg und mit der Bahn zurück nach Beatenbucht.

Teilnehmen können alle: Per E- Mail, Post oder direkt an der Urne in der Kita, mit dem Vermerk "Wettbewerb". Teilnahmeschluss ist der 30. April 2009. Vergessen Sie nicht, Namen und Adresse anzugeben! Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Somit stehen wir vor der spannenden Aufgabe, im Eichgüetli ein regelrechtes Kitahaus aufzubauen. Wir freuen uns riesig darauf und werden Sie gerne zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Tag der offenen Türen einladen.

Kita Eichgüetli, Staatsstrasse 110, 3626 Hünibach, 033 243 43 24
www.kita-eichguetli.ch
info@kita-eichguetli.ch



Fleissigste BesucherInnen im Jahr 2008

Die Bibliothek war im vergangenen Jahr an 249 Tagen geöffnet. Insgesamt wurden 42'530 Medien ausgeliehen. Die meistausgeliehenen Bücher für Erwachsene waren „Die Apfelpflückerin“ von Lynn Austin (18 mal ausgeliehen) und „Der letzte Weynfeldt“ von Martin Suter (17 mal). Für die Jugendlichen war es „Der Junge im gestreiften Pyjama“ von John Boyce (15 mal). Kinder im Schulalter liebten das Märchen Aschenputtel (19 mal) während das Bilderbuch „Ein Haus für Barbapapa“ von den Kleinsten am häufigsten gewählt wurde (19 mal). Wie in den Vorjahren haben wir ermittelt, wer bei den Kinder und Jugendlichen die meisten Ausleihen tätigte.

Kinder 1. – 6. Klasse

Jugend 7. – 9. Klasse

1. Schnidrig Nadine



2. Berger Elisha
3. von Gunten Flavia (Siegerin 2007)

1. Berger Frédéric



2. Zurschmiede Jan Linus (Sieger 2007)
3. Pathmanathan Sophia

Die Siegerin Nadine und der Sieger Frédéric erhielten die Urkunde „Fleissigste Bibliotheks-Besucher 2008“ und ein kleines Geschenk als Anerkennung. Bei dieser Gelegenheit habe ich den beiden einige Fragen gestellt:

Du besuchst die Bibliothek sehr häufig. Was magst Du an der Bibliothek besonders?

Nadine: Alles! Ich fühle mich wohl in der Bibliothek.

Frédéric: Die Filme / DVDs.

Was gefällt Dir an der Bibliothek weniger gut?

Nadine: Nichts!

Frédéric: Dass es nicht so viele DVDs hat wie Bücher...

Welches sind deine liebsten Medien und warum?

Nadine: Bücher, DVDs und Hörbücher. Ich lese gerne, schaue gerne DVDs und höre gerne Hörbücher

Frédéric: Am liebsten leihe ich mir DVDs aus. Das ist gute Unterhaltung.

Welches ist dein Lieblingsbuch und warum?

Nadine: Das magische Baumhaus. Es gefällt mir sehr.

Frédéric: Gomorrha, Reise in das Reich der Camorra. Es ist sehr real.

Leihst du dir auch Hörbücher aus? Was hältst du davon?

Nadine: Ja viele. Ich höre jeden Abend eine Geschichte.

Frédéric: Nein, Hörbücher habe ich mir bisher keine ausgeliehen. Ich bevorzuge die DVDs.

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen und eure zahlreichen Besuche in der Bibliothek!

Kathrin Gfeller, Bibliotheksleiterin

Ankündigung: **Gschichte-Stund:** „Verzelle u spile tuet der Theo Bürki, dä vo der Läsinnacht“ (immer am ersten Samstag des Monats von 11.00 bis 12.00 Uhr)



Heime machen Schlagzeilen

Skandal in Zürich: Mit sehr grosser Bestürzung haben wir im Seegarten vom Skandal im Zürcher Pflegezentrum Entlisberg Kenntnis genommen. Sie und wir fragen uns, wie das geschehen konnte, was sind das für Menschen, die ihnen anvertraute Bewohnerinnen und Bewohner demütigen und bestehlen? Wir hören immer wieder, dass psychische und physische Gewalt an Bewohnerinnen und Bewohnern verübt wird. Die Medien berichten von solchen Vorfällen und die Öffentlichkeit reagiert erstaunt und ruft nach griffigen Massnahmen. Selten wird nach den auslösenden Faktoren für die ausgeübte Gewalt in den Institutionen gefragt und meistens verflacht das Interesse, den Ursachen auf den Grund zu gehen wieder. Der Skandal von Entlisberg kann in keiner Art und Weise entschuldigt werden. Die Öffentlichkeit kann aber mithelfen, solche Taten zu verhindern, indem sie uns unterstützt, wenn wir Institutionen auf Mängel im politischen und gesellschaftlichen Umfeld der Heime aufmerksam machen. Prävention wäre wichtig, ist aber leider nicht gratis!

Norovirus im Seegarten: Ende Januar machte sich der Norovirus bei uns bemerkbar. Diese Magen-Darmgrippe erwies sich einmal mehr als äussert aggressiv und ansteckend. Aufgrund dieser Tatsache musste das Heim vom 26. Januar bis und mit 10. Februar 2009 für die Öffentlichkeit geschlossen werden. Bei der Eindämmung der Krankheit stützten wir uns auf die Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit. Die erkrankten Bewohner und Mitarbeitenden wurden konsequent isoliert, damit die Weiterausbreitung gestoppt werden konnte. Zur Sicherheit blieb

Aktuelles vom Seegarten

Stiftung für Betagte Hiltterfingen-Hünibach,
Platanenweg 1, 3626 Hünibach
Telefon 033 244 16 16
Fax 033 244 16 10
Mail info@altersheim-seegarten.ch
Internet www.altersheim-seegarten.ch

auch unsere Cafeteria geschlossen. Nachdem nun die Zimmer der erkrankten Bewohner dekontaminiert worden sind, kehrt bei uns der geregelte Heimalltag wieder ein. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Krise nehmen wir in unser Hygienekonzept auf.

Ich danke allen, die uns während den schwierigen Tagen unterstützt haben. Speziell danke ich meinen Mitarbeitenden, die einmal mehr vollsten Einsatz gezeigt, und die zum Teil sehr kurzfristig entstandenen Personalengpässe mit Mehrarbeit überbrückt haben!

Fasnacht im Seegarten: Trotz Norovirus feierten wir anfangs Februar Fasnacht mit allem Drum und Dran. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner erfreuten sich an den originellen Verkleidungen der Mitarbeitenden. Der Auftritt der „Chäppi-Musig“, bestehend aus Bewohnern, trug viel zur guten Stimmung bei.



Andreas Schoder, März 2009



FEUERWEHR-QUIZ FÜR ALLE

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Hilterfingen und Hünibach

Sie sind herzlich eingeladen, an unserem kurzen Quiz teil zu nehmen. Investieren Sie ein paar Minuten und beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Welches ist die Telefon-Nummer der Feuerwehr?

Antwort:

2. Was ist zu tun, wenn's brennt?

- a) Nichts, denn Feuer ist Sache der Feuerwehr
- b) Alarmieren – Retten – Löschen
- c) Feuerlöscher suchen – Nachbarn rufen – Auto aus der Garage fahren

3. Welche Gegenstände resp. Geräte sollten in keinem Privathaushalt fehlen?

- a) Löscheimer und Rauchgerät
- b) Löschwasser und Rauchgebläse
- c) Löschdecke und Rauchmelder

Wenn Sie **alle drei Fragen richtig beantwortet** haben, dann haben Sie **GEWONNEN!** Leider können wir Ihnen kein Auto schenken oder Sie in die Ferien schicken. Sie haben aber etwas ganz Wichtiges gewonnen, nämlich die Gewissheit, im Falle eines Falles richtig zu handeln. Und dazu gratulieren wir Ihnen ganz herzlich.

Die Feuerwehr hilft! – Vorbeugen müssen Sie!

Und zum Schluss noch dies:

Es gibt viele Gesetze: gute, schlechte und andere. In der Schweiz haben wir auch viele davon, und es werden immer mehr. Dennoch sind wir im Vergleich mit dem Ausland noch nicht so schlimm dran. Hier ein paar Müsterchen, die die Feuerwehr betreffen:

Ein Gesetz in **Chicago** verbietet es, während eines Brandes zu essen.

In Racine, **Wisconsin**, ist es illegal, einen schlafenden Feuerwehrmann aufzuwecken.

In **St. Louis** ist es der Feuerwehr verboten, eine Frau zu retten, wenn diese lediglich einen Morgenmantel trägt. Um gerettet zu werden, müssen Frauen vollständig bekleidet sein.

Und **ganz zum Schluss** noch die **Lösungen zu unserem Quiz**

1. Telefon-Nr. 118 oder 112 / 2. b) / 3. c)

Wir bedanken uns ganz herzlich für die investierte Zeit beim Lesen dieses Beitrages.

Ihre Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach



Burgergemeinde
3652 Hilterfingen

Sturm „Quinten“ im Burgerwald

26. Dezember 1999: Sturm „Lothar“ zog über die Schweiz. Zehn Jahre später meldete sich am 10. Februar 2009 der Sturm „Quinten“ an.



Am meisten betroffen ist die Gegend in der Dorfwald-Mitte wie damals 1999.

Vor zehn Jahren waren die Schäden immens gross. Beim diesjährigen Wintersturm „Quinten“ kamen wir mit einem blauen Auge davon.

Es entstanden keine grossflächigen Schäden wie bei „Lothar“. Der Förster spricht von Streuschäden.

Die Schadensgrösse der vom Sturm gefällten Bäume liegt sich zwischen 50 und 100 m³ Holz.

Auf die normale Nutzung des Waldes hat dies keine weiteren Folgen. Die vom Sturm gefällten Bäume werden im Laufe des Jahres „geborgen“.



Angebote der Burgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste sowie Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Die Miete beträgt pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hüneggweg 2, 3652 Hilterfingen, unter der Telefonnummer 033 243 43 12.



Aus dem Hilterfingenwald kann Folgendes bezogen werden:

- Brennholz (Buche und Tanne) franko Domizil
- Cheminéeholz franko Domizil
- Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Bestellungen nehmen die Forstbetriebe Sigriswil unter der Telefonnummer 033 252 90 61 entgegen.

Alle Angaben über die Burgergemeinde sind im Internet unter www.hilterfingen.ch, Rubrik Gemeinde/Burgergemeinde, ersichtlich.

Für Brennholzbestellungen können Sie das Bestellformular unter **www.hilterfingen → Burgergemeinde → Aktualitäten → Angebote → PDF Brennholzbestellung** herunterladen.

Rebbaugenossenschaft Hilterfingen

Ein Wein ist nur so gut wie der Rebberg, der die Trauben beherbergt. Durch professionelle Betreuung und viel Arbeit vermag man die Qualität der Reben stets zu verbessern. Einer der wichtigsten Faktoren, das Wetter, kann zwar nicht beeinflusst werden, aber man kann richtig darauf reagieren. Im Juli 2008 richtete der Hagel auch in unserem Rebberg einige Schäden an und erschwerend kam noch die kalte Witterung dazu. Dank gezielten Massnahmen auf diese Wetterverhältnisse dürfen wir auf eine erfreuliche Ernte blicken. Die gelesene Menge und Qualität kann als gut bis sehr gut bezeichnet werden.

Natürlich ist es nicht nur die Qualität und der Geschmack, der unsere Weine so beliebt macht, sondern auch ein Gütesiegel das immer mehr Rarität ist: Einheimische Produktion!

An folgenden Daten werden die Produkte in den Verkaufsräumen der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen (Werkhof der Gemeinde beim Parkweg, Zugang ab Vorplatz Gartenbau-
schule Hünibach) der Öffentlichkeit zum Verkauf angeboten:

Samstag, 6. Juni 2009, von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Jeweils am ersten Montag im Monat, von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, erstmals am 6. Juli 2009
(Verkauf solange Vorrat!)

Verkaufspreise	RieslingXSylvaner	Fr. 14.50/Fl.
	Regent	Fr. 17.50/Fl.
	Grappa	Fr. 30.00/Fl.
	Regent/Barrique	Fr. 33.00/Fl.

Ein besonderes Dankeschön richten wir an jene, welche die Rebbaugenossenschaft Hilterfingen finanziell oder mit aktiver Arbeit im Rebberg immer wieder tatkräftig unterstützen.

Rebbaugenossenschaft Hilterfingen



**Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen
Tourismus**

am Thunersee

**Von Frühlingsmüdigkeit keine Rede....
Wir freuen uns auf einen aktiven Sommer mit Ihnen!**

Unser Programm 2009

Sonntag, 10. Mai 2009	Muttertagskonzert Ländte Hilterfingen
Freitag, 12. Juni 2009	Ländtefest Hünibach
Samstag, 13. Juni 2009	Ländtefest Hünibach
Freitag, 19. Juni 2009	Folkloreabend
Freitag, 03. Juli 2009	Folkloreabend
Freitag, 31. Juli 2009	Unterhaltungsabend
Samstag, 01. August 2009	Bundesfeier
Freitag, 07. August 2009	Folkloreabend
Sonntag, 06. Dezember 2009	Klausenabend

Kultur

Veranstaltungskalender

Organisation von verschiedenen Anlässen

Vorverkäufe von Konzerten

Postagentur

Versand von Briefen und Paketen

Sendungsabholung

Bargeldloser Zahlungsverkehr

Warenverkauf

Sport

Büro der Segelschule Thunersee

Buchungen von Segelkursen und Segeltörns

Vermietung von Tennisplätzen an Touristen

Buchungen von Helikopter-Flügen

Verkauf von Fischereipatenten

Tourismus

Vermittlung von Hotels und Ferienwohnungen

Tipps für Ausflüge

Wanderkarten

Prospekte

öffentlicher Verkehr

Verkauf Bus-, Schiff- und Bahnbillette

Halbtaxabos, BeoAbos

Mehrfahrtenkarten

Fahrplanauskünfte

Möchten Sie unseren Verein und unsere Aktivitäten unterstützen? Für Fr. 30.00 als Einzelmitglied bzw. Fr. 50.00 für Ehepaare pro Jahr sind Sie dabei!



„sicher unterwegs im Alltag“

Mobilitätskurs 2009 in Hilterfingen

Sie erhalten von Fachpersonen einfache Tipps über **Verkehrssicherheit**, **Tempo-30-Zonen** sowie **Begegnungszonen** und wie Sie zu Fuss auch bei starkem Verkehrsaufkommen **sicher Strassen überqueren**.

Weiter bekommen Sie wichtige Informationen zur **Verhinderung** von **Portemonnaie-** und **Taschendiebstahl**.

An den **Billettautomaten** scheitern viele. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit dem Berührungsbildschirm (Touch Screen) der **SBB** und den Billettautomaten der **STI** sicher umgehen können.

Sie erfahren auch, wie Sie die **öffentlichen Verkehrsmittel** einfach und komfortabel nutzen können oder welche **Angebote** Sie im und um den Bahnhof Thun finden.



Kursdaten: **Mittwoch, 27. Mai 2009**

Kursdauer: 13.15 - 17.30 Uhr (inkl. Pausenimbiss)

Kursort: Einführung **im Alterswohn- und Pflegeheim Magda**,
Staatsstrasse 7, 3652 Hilterfingen

anschliessend fahren wir gemeinsam mit dem Bus zum Bahnhof Thun

Kosten: **gratis**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Gemeinde Hilterfingen



Anmeldetalon bitte senden an:

Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen

Telefon 033 244 60 60

Anmeldeschluss: 13. Mai 2009

✂-----

Anmeldung Mobilitätskurs „sicher unterwegs im Alltag“ in Hilterfingen vom 27. Mai 2009

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ / Ort: Telefon



Sicherheitstipp

Müdigkeit am Steuer – die unsichtbare Gefahr

Müdigkeit ist verantwortlich für etwa jeden zehnten schweren Unfall auf Schweizer Strassen. Sekundenschlaf am Steuer kann über Leben und Tod entscheiden. Müdigkeit kommt schleichend – auch am Tag, insbesondere bei langen, monotonen Fahrten. Selbst wenn Sie nicht einnicken, ist Auto fahren in übermüdetem Zustand gefährlich. Müdigkeit wird von den meisten Autofahrenden zu spät wahrgenommen und ihre Gefährlichkeit verkannt. Denn Schläfrigkeit verlangsamt die Reaktionsgeschwindigkeit, beeinträchtigt die Wahrnehmung, erhöht die Unkonzentriertheit und führt zu Fahrfehlern. Der Gesetzgeber verbietet das Führen eines Fahrzeugs in übermüdetem Zustand.

Deshalb rät die bfu:

- Schlafen Sie genug, insbesondere vor langen Autofahrten.
- Legen Sie bei längeren Fahrten regelmässig Pausen ein.
- Verzichten Sie vor der Fahrt auf Alkohol und üppige Mahlzeiten.
- Verzichten Sie nach einer Party aufs Auto und fahren Sie mit dem Taxi, dem Nachtbus oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln heim.
- Vermeiden Sie Nachtfahrten zwischen 2 und 5 Uhr morgens (das Unfallrisiko ist dann stark erhöht).
- Konsultieren Sie einen Arzt bei chronischer Tagesmüdigkeit und Schlafstörungen.

Gegenstrategien wie beispielsweise laute Musik, koffeinhaltige Getränke und kalte Luft usw. helfen höchstens geringfügig und kurzfristig. Da gibts nur eine wirksame Abhilfe: rasten und ein Nickerchen machen.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch



Hilterfingen um 1932, mit Hotel Marbach und Strandbad